der Führer sagte, nun sei er auf bekanntem Wege; und schon sahen sie auch durch die durchbrochnen Nebelwolken hindurch die Hütten von Schreiberhau auf sonnigen Matten vor sich liegen. Dorthin hatten sie ihre Wagen bestellt, und bald saßen sie, besonders der Dritte, ihrer Meinung nach allem Unglück entronnen, in den weichen Kissen, und fuhren, wie neugeboren, hinab ins Warmbad.

Es schlug eben auf dem Kloster 8 Uhr, und die Badegäste machten bei den Bädern ihren Abendspaziergang, als die drei stattlichen Wagen anrollten und ihre Inhaber da ausstiegen. Sie gingen fröhlich auf einander los, und — „wie seht Ihr denn hinten aus?" sagte einer von der Gesellschaft zum Dritten. „Nun, wie soll ich denn da aussehen?" entgegnete der, „doch wohl wie andre Leute?" — „Nein, ihr seht ja ganz schmierig aus, und — o pfui, wie duftet ihr!"

Indeß versammelte sich die ganze schöne Welt um die Gruppe und lachte, und der Handelsmann stand und besah sich bestürzt immer nach hinten. Es war aber wirklich so, er sah sehr schmierig aus, denn statt der Wagenkissen hatte er in seinem Artikel gesessen, in Limburger Käse, und zwar in recht altem.

Die Kur war für die guten Leute stark, aber nothwendig, und der Kräuterklauber meint: wenns nur geholfen hat, so sind am Ende solche Kuren besser und kräftiger als die Wasserkuren.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00005554&imgid=00000132.jpg